



Montag, 03. April 2017

Angeordnete Mediation

**Die Zusammenarbeit der MediatorInnen mit
Behörden/Dritten insbesondere mit der KESB**

HCD'17 - Home Coming Day Verein Universitäre Mediation Schweiz UMCH

Hotel Novotel Zurich City-West - Schiffbaustrasse 13, 8005 Zürich

Anreise

Mit ÖV: Tram Nr. 4 Station Technopark oder S-Bahn bis Bahnhof Hardbrücke

Mit PW: Ausfahrt Zürich-Altstetten, Parkhaus Novotel Zurich City-West

Zeit: 09.00 – 15.45 Uhr

ab 08.30 Uhr Begrüßungskaffee

ab 16.00 Uhr Vereinsversammlung UMCH

Eine Veranstaltung für:

UMCH-Mitglieder, AbsolventInnen und TeilnehmerInnen der CAS-
Mediationslehrgänge IRP-HSG Universität St. Gallen sowie der
CAS-Mediationslehrgänge der Universität Freiburg i.Ü.,
MediatorInnen und Interessierte

*Anerkennung: Der Besuch dieser Veranstaltung wird vom Schweizerischen Dachverband Mediation SDM
mit 8 Stunden Weiterbildung anerkannt.*



Inhalte HCD	Behördlich angeordnete (dann meist hochstrittige) Mediation – eine neue Entwicklung, mit der sich die Behörden wesentlich entlasten können. Angeordnete Mediation tangiert aber einen der Grundwerte der Mediation: die Freiwilligkeit! Experten (KESB als Auftraggeberin – und zwei Mediatorinnen als Auftragnehmerinnen) vermitteln zu dieser speziellen Aufgabenstellung hilfreiches Praxiswissen.
Ziel des Anlasses	<ul style="list-style-type: none">• Den Teilnehmenden werden konkrete und wirksame Mediations-Tools, Trends und Erfahrungen rund um die Wirtschaft, Arbeit und den öffentlichen Bereich vermittelt.• Erfahrungs- und Ideenaustausch• Wiedersehen, Netzwerken, Lancierung von Projekten
Programm	<p>ab 08.30h Begrüssungskaffee</p> <p>09.00h Begrüssung / Neues aus dem Vorstand</p> <p>09.10h Impulsreferate (jeweils 20 Minuten) Zusammenarbeit mit Behörden im Besonderen KESB und Gerichte. Welches sind die Fallstricke und Spielregeln bei der Zusammenarbeit mit Mediatoren aus Sicht der KESB? Worauf müssen Mediatoren achten und weshalb ist der KESB das so wichtig? Zum Thema referieren: <ul style="list-style-type: none">• Ruedi Winet, lic. iur., KESB Bezirk Pfäffikon ZH, Präsident• Diana Wider, Prof. FH, Juristin und Sozialarbeiterin</p> <p>10.00h Workshop 1 oder 2 (jeweils 90 Min. im Wechsel) <i>Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit Behörden/KESB/Gericht, praxisnahe Tipps, – konkrete Hinweise: Wie geht man vor? Worauf muss man achten, wenn man mit Behörden zu tun hat?</i> Workshop 1: <ul style="list-style-type: none">• Franziska Feller, lic. phil. nat., Mediatorin und Biologin Workshop 2: <ul style="list-style-type: none">• Renate Vogel, lic. phil. I, Familienmediatorin</p> <p>11.30h Mittagspause</p> <p>12.00h Mittagessen</p> <p>13.30h Workshop 2 oder 1</p> <p>15.00h Pause</p> <p>15.15h Gemeinsames Fazit: Moderierte Podiumsdiskussion im Plenum Moderation: Prof. Edit Seidl, Andragogin / Mediatorin IRP-HSG, Konsulentin Prof. Giger & Partner Rechtsanwälte, Zürich</p> <p>15.45h Pause</p> <hr/> <p>16.00h Ordentliche Vereinsversammlung für die Mitglieder des UMCH. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. (Die Unterlagen zur Vereinsversammlung werden separat zugestellt.)</p>



Impulsreferate, Vertiefungs-Workshops und Podiumsdiskussion

Impulsreferate *Zusammenarbeit mit Behörden im Besonderen KESB und Gerichte?*

Einblick in die Arbeit der KESB – Was ist ihr Auftrag? Zusammenarbeit mit Behörden im Besonderen KESB und Gerichte. Welches sind die Fallstricke und Spielregeln bei der Zusammenarbeit mit Mediatoren aus Sicht der KESB? Worauf müssen Mediatoren achten und weshalb ist der KESB das so wichtig? Ruedi Winet gibt konkrete themenrelevante Einblicke in die Praxis der KESB im Kanton Zürich. Diana Wider präsentiert zwei mögliche Rollenverständnisse, die Fachpersonen bei hochstrittigen Eltern einnehmen können, und davon abgeleitet mögliche Aufträge an Eltern, Beistände und Mediator/innen.

Die ReferentInnen der Impulsreferate:

Ruedi Winet, lic. iur., Präsident KESB Bezirk Pfäffikon ZH



Ruedi Winet leitet heute die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) des Bezirks Pfäffikon ZH. Zudem ist er Mitglied der Kinderschutzkommission Kanton Zürich. Seine Erstausbildung absolvierte er als Pflegefachmann HF, danach arbeitete er zunächst in der Psychiatrie und bei Beratungsstellen. Nach dem Studium in Rechtswissenschaften an der Uni Fribourg war er bei der Vormundschaftsbehörde Winterthur erst als juristischer Mitarbeiter, dann als Leiter des Kindesschutzteams tätig. Er präsidierte 2012 bis 2016 den Dachverband der KESB im Kanton Zürich.

Diana Wider, Prof. FH, Juristin und Sozialarbeiterin



Studium Rechtswissenschaft (Universität Freiburg) und Soziale Arbeit (Hochschule Luzern).

Von 1999 bis 2003 leitete sie einen polyvalenten Sozialdienst einer mittelgrossen Gemeinde im Kanton Zürich. Seit 2003 ist sie Professorin an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit mit den Schwerpunktthemen rechtliche und methodische Aspekte im Kindes- und Erwachsenenschutz. Seit 2006 ist sie überdies Generalsekretärin der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz KOKES.



Workshop 1 ***Praxiserprobte Lösungsstrategien Workshop: Angeordnete Mediation im Jugendstrafverfahren sowie von der KESB***

Franziska Feller, Mediatorin und Biologin lic. phil. nat.



Freischaffende Mediatorin in folgenden Hauptbereichen:

- Angeordnete Mediationen im Jugendstrafverfahren der Kantone Bern und Wallis;
- Familienmediationen im ländlichen Raum, insbesondere Generationenkonflikte (Hofmediationen);
- Familienmediationen im Bereich Paarkonflikte, Patchwork, Regenbogenfamilien, Trennungen oder Trennungsfolgen teils angeordnet über die KESB, teils über private Anfragen
- Geschäftsführerin und Präsidentin des Netzwerkes Mediation im ländlichen Raum (www.hofkonflikt.ch)

Biologin lic. phil. nat. mit NDS GIS, abgeschlossene medizinische Propädeutik mit wissenschaftlicher Tätigkeit an der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Poliklinik zum Thema POS sowie Mediationsausbildung an der FH Bern mit Schwerpunkt Familie und Umwelt-/Öffentlicher Bereich sowie verschiedensten Weiterbildungen. Aufbau des Netzwerkes Mediation im ländlichen Raum mit dafür vom Schweizerischen Dachverband Mediation SDM erhaltenen Anerkennungspreises 2012.

Workshop 2 ***Praxiserprobte Lösungsstrategien Workshop: Angeordnete Mediation KESB***

Renate Vogel, lic. phil. I, Familienmediatorin



Ausbildung zur Primarlehrerin, Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Zürich, Weiterbildung in Mediation. Initiatorin und Gründerin der ersten Mediationsstelle in der deutschen Schweiz in Bülach 1988, Geschäftsleitung von 1988 – 2011, Geschäftsleitung der Paarberatung und Mediation Winterthur. Ausbilderin von Familienmediatoren am Ausbildungsforum für Familienmediation. Tätig in der Weiterbildung von MediatorInnen und SozialarbeiterInnen zur Thematik: hochstrittige Familien und Angeordnete Mediation, Weiterbildung in Supervision für Mediatoren an der FH Bern, Supervision in versch. Mediationsteams.

Moderierte Podiumsdiskussion im Plenum. Moderatorin:

Edit Seidl, Professorin für Andragogik; Mediatorin IRP-HSG



Rund 40 Jahre aktiv im Bildungswesen; von 1998 bis 2007 Vizepräsidentin des Schulrates der Zürcher Hochschule Winterthur, Zürcher Fachhochschule; Delegierte des Schweiz. Arbeitgeberverbandes und Schweiz. Gewerbeverbandes zur Revision des Berufsbildungsgesetzes (2004). Beraterin div. Berufsverbände zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes und Einführung von branchenspezifischen Berufsbildungsfonds. Ehemaliges langjähriges Vorstandsmitglied und heutiges Ehrenmitglied UMCH.



Anmeldung zum Home Coming Day 2017

Montag, 03. April 2017 / Hotel Novotel Zurich City-West

Hiermit melde ich mich zum HCD'17 an:

Name

Adresse

.....

Email

Ich bin Mitglied im Verein UMCH SDM

Als UMCH-Mitglied nehme ich auch
an der Vereinsversammlung teil:

ja nein

Teilnahmegebühren CHF 395.00 inkl. Tagespauschale

CHF 295.00 inkl. Tagespauschale für Mitglieder des UMCH

In der Tagespauschale sind die Kaffeepausen, das Mittagessen inkl. Softgetränke enthalten.

Die Teilnahmegebühr ist im Voraus auf folgendes Konto zu überweisen (gilt als Anmeldung):

IBAN CH20 0900 0000 6067 0287 3; Universitäre Mediation Schweiz UMCH, 9000 St. Gallen; Vermerk HCD'17

Bei einer Stornierung nach dem 27. März 2017 fällt eine Bearbeitungsgebühr von CHF 145.00 an.

Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte bis spätestens **Montag, 20. März 2017** an:

per E-Mail info@umch.ch

per Post Nüscherstrasse 49, Postfach 1415, 8021 Zürich

Online: www.umch.ch / Anmeldeformular HCD'17